



Sozialgericht Dortmund Postfach 105003 44047 Dortmund

Frau

58706 Menden

24.05.2018
Seite 1 von 1

Aktenzeichen:
S 60 AS 2091/18 ER
(VNR: 351852)
(bei Antwort bitte angeben)

Bearbeiter:
Herr Krüger

Telefon 0231 5415-286
Telefax 0231 5415-509

S 60 AS 2091/18 ER: [REDACTED] ./ JobCenter Märkischer Kreis -
Widerspruchsstelle -

Anlage

1

Sehr geehrte Frau Linke,

als Anlage wird übersandt:

- Schriftsatz vom 16.05.2018

Sie werden gebeten, hierzu Stellung zu nehmen.

Mit freundlichen Grüßen
Auf Anordnung
Krüger
Regierungshauptsekretär
(Maschinell erstellt, ohne Unterschrift gültig)

Dienstgebäude:
Ruhrallee 1-3
44139 Dortmund
Telefon 0231 5415-1
Telefax 0231 5415-509

www.sg-dortmund.nrw.de
www.sozialgerichtsbarkeit.de

Sie erreichen das Gericht
mit den Stadtbahnlinien
U41, U45, U47, U49,
S-Bahn
(Haltestelle Stadthaus).

Sprechzeiten:
Mo.-Fr. 8:30-13:30 Uhr

Öffnungszeiten:
Mo.-Do. 8:00-16:00 Uhr,
Fr. 8:00-15:00 Uhr

Abdruck

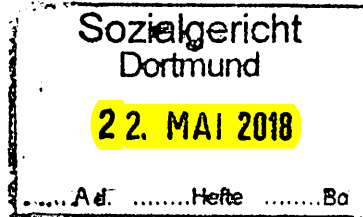


2

jobcenter
Märkischer Kreis

Jobcenter Märkischer Kreis Auslagerung Brausestraße, Brausestr. 13-15, 58636 Iserlohn

Sozialgericht Dortmund
Ruhrallee 3
44139 Dortmund



Ihr Zeichen: S 60 AS 2091/18 ER

Ihre Nachricht:

Mein Zeichen: 416 - 35502/[REDACTED]
eR1-35502-00059/18

Kundennummer: 355D003824

(Bei jeder Antwort bitte angeben)

BG-Nummer: 35502/[REDACTED]

Name: Frau Ro[REDACTED]

Durchwahl: 02371 905 991

E-Mail: Anja.Ro[REDACTED]@jobcenter-ge.de

Datum: 16. Mai 2018

Rechtsstreit [REDACTED] ./ Jobcenter Märkischer Kreis Auslagerung Brausestraße, S 60 AS 2091/18 ER

In dem einstweiligen Rechtsschutzverfahren wird beantragt,

1. den Antrag abzulehnen und
2. zu entscheiden, dass Kosten gemäß § 193 Sozialgerichtsgesetz (SGG) nicht zu erstatten sind.

Der Antrag auf einstweiligen Rechtsschutz kann keinen Erfolg haben.

Die Antragstellerin lebt in einer Einstandsgemeinschaft mit Herrn [REDACTED]. Das wird nicht nur durch das gemeinsame Zusammenleben gestützt, beide Partner besitzen auch Verfügungsgewalt über die Konten des anderen.

Herr [REDACTED] erzielt Einkünfte u.a. aus Vermietung.

Ohne Vorlage aller relevanten Unterlagen kann nicht über den Leistungsanspruch der Bedarfsgemeinschaft entschieden werden.

Der Bescheid ist rechtmäßig.

Es mangelt ebenso an der Eilbedürftigkeit.

Die Antragstellerin kann ihren Regelbedarf bereits durch ihre Erwerbsminderungsrente in Höhe von 479,40 EUR sicherstellen.

Dass die Antragstellerin einer ernsthaften Mietforderung ausgesetzt ist, wird bestritten.

Herr [REDACTED] ist Eigentümer eines Mietshauses und damit auch der bisher gemeinsam bewohnten Wohnung in der [REDACTED].

- 2 -

Postanschrift
Jobcenter Märkischer Kreis
Auslagerung Brausestraße
Brausestr. 13-15
58636 Iserlohn

Besucheradresse
Brausestr. 13-15
58636 Iserlohn

Bankverbindung
BA-Service-Haus
Bundesbank
BIC: MARKDEF1760
IBAN: DE5076000000076001617

Internet: www.jobcenter-mk.de

Öffnungszeiten
Mo - Mi 7.30 - 12.30 Uhr
Do 7.30 - 17.00 Uhr
Fr 7.30 - 12.30 Uhr
persönliche Vorsprache nur
nach Terminvereinbarung

Es mutet auch seltsam an, dass einerseits die Kündigung des Mietvertrages wegen angeblicher Mietschulden zum 01.04.18 erfolgt. Im gleichen Zuge aber ein Mietvertrag ab 01.04.18 für eine Wohnung im gleichen Haus vorgelegt wird.

Ebenfalls wurde eilends die Lebensversicherung der württembergischen Versicherung gekündigt. Diese hat bisher der Lebensgefährte Herr [REDACTED] gezahlt.

Aus dieser Lebensversicherung existiert wohl auch ein Rückkaufswert. Höhe und Zufluss müssen noch belegt werden.

Im Auftrag

Ro [REDACTED]

Anlage

1 Abdruck

Verwaltungsakte